

**KURZ & KNAPP**

**FUSSBALL**

**Babelsberg holt ersten Neuzugang**



**POTSDAM** | Der Fußball-Drittligist Babelsberg 03 hat seinen ersten Neuzugang verpflichtet. Niko Opper (Foto: Imago) wechselt ablösefrei vom West-Regionalligisten Bayer Leverkusen II nach Potsdam. Der 20-Jährige unterschrieb einen Zwei-Jahres-Vertrag. Leverkusen habe sich eine Rückhol-Option zu einer sechsstelligen Summe einräumen lassen, teilte der SVB mit. Opper wird im defensiven Mittelfeld oder als rechter Verteidiger auflaufen. Der gebürtige Darmstädter wurde 2009 mit der deutschen U17 Europameister. „Nico hat Riesenstärken in der Balleroberung und ein gutes Spielverständnis“, sagte SVB-Trainer Christian Benbennek. MAZ

**FUSSBALL**

**Spieltag für mehr Toleranz**

**POTSDAM** | Der 5. „Spieltag für Menschlichkeit und Toleranz“ findet vom 1. bis 3. Juni auf den Fußballplätzen Brandenburgs statt. „Erstmals werden auch auf den 110 Mini-Spielfeldern deutliche Zeichen für ein Miteinander gesetzt“, sagte gestern Michael Hillmann, Geschäftsführer des Fußball-Landesverbandes. Schulen und Vereine wollen auf den Kunstrasen-Spielflächen Turniere ausrichten. Sportministerin Martina Münch hatte das Projekt vorgestellt. sm

**FUSSBALL**

**Integrationspreis wird verliehen**

**POTSDAM** | Der diesjährige Integrationspreis geht nach Senftenberg zum FSV „Glückauf“, wie Michael Hillmann vom Fußball-Landesverband gestern mitteilte. Auf Platz zwei kam der FC Deetz vor der Grundschule „Bruno H. Bürger“ in Rathenow. 18 Vereine, Schulen und Initiativen aus zehn Fußballkreisen hatten sich um den Preis beworben. sm



Doppelsieg in Debrecen: Nach den 400 Metern Freistil triumphiert Paul Biedermann auch auf der halb so langen Distanz.

FOTO: DPA

# Goldjunge Biedermann

**SCHWIMMEN** Britta Steffen erkämpft EM-Silber / Sarah Poewe überrascht mit Titel

Auf Paul Biedermann ist weiter Verlass. Nach seinem Sieg über 400 Meter Freistil behielt der Weltrekordler auch über 200 Meter die Oberhand.

Von Christian Kunz und Marc Zeilhofer

**DEBRECEN** | Mit hochgerecktem Daumen zeigte sich Paul Biedermann noch im Wasser wieder als Nummer eins in Europa, Britta Steffen applaudierte. Zum dritten Mal nacheinander schwamm Weltrekordler Biedermann in 1:46,27 Minuten zum Titel über 200 Meter Freistil. Doppel-Olympiasiegerin Steffen verfehlte zwar gestern bei der EM in Debrecen in 54,15 Sekunden hinter der Schwedin Sarah Sjöström (53,61) den Sieg über 100 Meter – doch den hatte sie mitten im Training für London auch nie einkalkuliert.

Ebenfalls Gold ging überraschend an Brustschwimmerin Sarah Poewe, die in

1:07,33 Minuten den ersten deutschen EM-Titel über diese Strecke seit Sylvia Gerasch 1993 feierte. Bronze steuerte Daniela Schreiber über die 100 Meter Freistil knapp hinter Steffen bei. Schon nach drei EM-Tagen hat das deutsche Team mit vier Titeln zwei Siege mehr auf dem Konto als bei den Europameisterschaften in Budapest vor zwei Jahren. Allerdings fehlt in Debrecen diesmal ein Großteil der kontinentalen Konkurrenz.

Nach seinem Sieg über 400 Meter Freistil war Biedermann über die halbe Distanz nach gewohntem Start nach der zweiten Wende vorne und gab die Führung nicht mehr ab. „Jetzt habe ich mal zwei Tage frei, das ist ganz schön. Ich bin noch nicht so fit wie es sein könnte“, sagte der nicht ganz zufriedene Weltrekordler. „Ich bin ja immer selbstkritisch: Die letzten 25 hab ich wieder gehackt wie blöd.“ Tim Wallburger stufte sein

um drei Hundertstelsekunden verpasstes Edelmetall als „sehr ärgerlich“ ein.

Für Biedermann ging es bei der EM schon um Titel, Steffen sieht die Titelkämpfe in Ostungarn nur als Zwischenstopp auf dem Weg nach London. „Ich bin im Moment im Training, da wäre es vermessen, wenn ich so schnell schwimmen würde wie bei den deutschen Meisterschaften“, sagte die 28-Jährige. „Superzufrieden“ war die von Steffen umarmte Schreiber mit „meinem ersten Einzel edelmetall“. Beide waren schon mit der Freistil-Staffel über 4x100 Meter zum Sieg geschwommen.

*„Ich bin noch nicht so fit wie es sein könnte“*

Paul Biedermann  
Europameister

Am Dienstag hatte Poewe das Ticket für ihre vierten Olympischen Spiele bejubelt, tags darauf freute sie sich über ihren ersten internationalen Langbahn-Titel. „Ich glaube immer noch nicht, dass ich gewonnen habe“, sagte die gebürtige Südafrikanerin nach ihrer Bestzeit ohne Hightech-

Anzug. „Hier wegzugehen mit Olympia-Norm und EM-Titel, wow, das ist unfassbar.“ Nur vier Hundertstel fehlten Caroline Ruhnau in 1:07,95 als Vierte auf Bronze.

Der Würzburger Jan Wolfgang verfehlte als Sechster im Finale über 1500 Meter Freistil in 15:13,68 Minuten beim Sieg des Italiener Gregorio Paltrinieri die Olympianorm um mehr als acht Sekunden. Bereits im Vorlauf über 800 Meter Freistil war Isabelle Härle, die mit Wolfgang und Thomas Lurz bei der WM Bronze im Freiwasserschwimmen gewonnen hatte, deutlich über der Marke geblieben und hatte in 8:43,00 gar das Finale verpasst. Marco Koch kam im Halbfinale über 200 Meter Brust in 2:10,92 Minuten als Zweitschnellster klar weiter, der WM-Dritte Christian vom Lehn mit 2:12,16. Knapp blieb Theresa Michalak im Halbfinale über 200 Meter Lagen in 2:12,76 Minuten um 0,39 Sekunden über der Qualifikationszeit für London; im heutigen Finale soll die Marke fallen. dpa

# Deutschlands beste Pfeife

**BASKETBALL** Robert Lottermoser bei Olympia

Von Philip Häfner

**BERNAU** | Robert Lottermoser hat das geschafft, was Dirk Nowitzki versagt blieb: eine Reise zu den Olympischen Spielen in London. Der 35-Jährige aus Bernau (Barnim) vertritt Deutschland in diesem Jahr beim olympischen Basketballturnier – als Schiedsrichter.

Als die Bestätigungsmail vom Weltverband hereinflatterte, bereitete sich Lottermoser gerade in Italien auf seinen Einsatz in der Europaliga vor. Es dauerte nicht lange, da wussten Freunde und Medienvertreter von seiner Nominierung. Unentwegt klingelte das Telefon. So lange, bis Lottermoser es irgendwann ausschaltete. „Ich hatte schließlich am Abend ein wichtiges Spiel zu pfeifen und musste mich konzentrieren“, sagt er.

**Vorzeigeschiri weltweit gefragt**

Lottermoser ist ein absoluter Profi an der Pfeife. Auf dem Feld für Ordnung zu sorgen, ist sein Beruf. Als einziger Schiedsrichter in der Bundesliga hat er sich als Referee selbstständig gemacht. Sein eigentlicher Beruf – Bauingenieur – war irgendwann nicht mehr mit dem Sport vereinbar. 200 Tage im Jahr ist Lottermoser unterwegs auf den Basketballfeldern der Welt, er pfeift in Bamberg, Belgrad und Barcelona. „Ich habe einen der besten Jobs der Welt“, sagt der Brandenburger Vorzeigeschiri.

Als Aufbauspieler bei Einheits Zepernick (Barnim) war Lottermoser Mitte der Neunzigerjahre mit dem Basketball in Berührung gekommen. Bis hoch in die Oberliga schaffte er es. Eines Tages hieß es: Wir brauchen einen Schiedsrichter. Lottermoser meldete sich. „Ich liebte diesen Sport und wollte ihn in allen Facetten erleben, auch als Schiri.“

Sein Talent als Spielführer war offensichtlich. Über die Regionalliga und die 2. Bundesliga arbeitete er sich schließlich bis ins Oberhaus vor. Im Jahre 2001 debütierte er in der Bundesliga, beim Spiel Frankfurt gegen Trier. Drei Jahre später erfolgte der nächste Karrieresprung: Lottermoser erwarb die interna-

tionale Schiedsrichterlizenz und durfte fortan auch im Europapokal oder bei Turnieren pfeifen. 2010 wurde er für die Olympischen Jugendspiele in Singapur sowie für die U-19-Weltmeisterschaft nominiert. In diesem und im vergangenen Jahr war Lottermoser zudem beim Final-Four-Turnier der Europaliga mit den vier besten Vereinsmannschaften des Kontinents im Einsatz.

Olympia ist nun noch einmal eine Stufe höher. „Besser geht es nicht“, sagt der 35-Jährige. 28 Jahre ist er her, dass zuletzt ein deutscher Schiedsrichter beim olympischen Basketballturnier eingesetzt wurde: Klaus Metzger war 1984 in Los Angeles mit von der Partie. „Ich habe mich riesig gefreut, ausgewählt worden zu sein“, sagt Lottermoser und ergänzt: „Geahnt habe ich es nicht.“ Insgesamt 30 Unparteiische aus allen Kontinenten hat der Weltverband für die Spiele in London nominiert. Sie wohnen allerdings nicht im Olympischen Dorf bei den Athleten, sondern wie alle anderen Offiziellen in Hotels.

In der britischen Hauptstadt wird Lottermoser sowohl beim Männerturnier als auch bei den Spielen der Frauen pfeifen. Welche Partien genau, erfährt er erst kurz vorher. Gut möglich, dass der Mann aus dem Barnim auch die Stars aus der amerikanischen Profiliga NBA vor seine Pfeife bekommt. Sollte es so weit kommen, wird er vor dem Spiel wie immer eine Runde spazieren gehen, um den Kopf frei zu bekommen und auch mental auf den Punkt topfit zu sein. „Man darf nicht ständig daran denken, dass da gerade 200 Länder vor dem Fernseher sitzen, sonst wird man verrückt“, sagt Lottermoser.

**Keine Angst vor Stars aus Amerika**

Angst vor den NBA-Größen hat er jedenfalls keine. „Im Spiel selbst macht es keinen Unterschied, wer da auf dem Feld steht. Es spielen immer fünf gegen fünf, es sind dieselben Körbe und dieselben Regeln“, sagt Lottermoser. „Wenn der Ball hochgeworfen wird und die Uhr läuft, ist es bloß ein Basketballspiel.“



Robert Lottermoser ist der erste deutsche Schiedsrichter bei einem olympischen Basketballturnier seit 1984.

FOTO: DBB/FIBA EUROPE

**STELLENANGEBOTE**

**Wir stellen ein!**  
Junges, dynam. Service Center su. sympathische tel. Kundenbetreuer (m/w) in TZ, VZ oder auf Minijobbasis.  
**Jetzt bewerben: (030) 206 143 - 799**

**Quer- u. Neueinsteigern** (m/w) geben wir eine neue Berufschance! Jetzt anrufen und informieren: 030/20 614-24 24.

**Bei uns bekommst Du** Deine Chance auf eine steile Karriere. Noch heute anrufen und schon morgen vorstellen. Tel. 030/20 614-37 05.

**Ebbe im Portemonnaie?** Wir bieten TOP JOBS mit 13,- €/h und flex. Arbeitszeiten. Infos unter: 0800 - 80 88 222 (kostenfrei).

**GESCHÄFTS-EMPFEHLUNGEN**

**TOP Sommerpreise:** Deutsche Briketts, gesiebte Ware 1 to ab 150 €. ☎ 030/4463042, 0172 3013211.

**VERSCHIEDENES**

**Su. alten Sekretär,** Rolexuhren Taschenuhren, Münzen aller Art, Schmuck, Silberbestecke, Krokohandtaschen, ☎ 01 76/329386 14

**KONTAKTBÖRSE**

**Sinnlich-lustvolle Massage** ab 1 Std., Potsdam - Babels., 0175/2900006, www.körpertempel.de

**Chaba 20J.** & Wantong Thaimass. A-Z, lieb u. nett Gerichtstr. 41/43, Zossen ab 10 Uhr 0172 / 4923310

**Thai-Paradies** Erleben & Genießen Potsdam Johannsenstr. 1a, Mo-So 8-20 Uhr, ☎ 0331/7400356

**NEU in Jüterbog!** Natalia blond 75C, 24 J. 03372 / 466 10 56 ladies.de

**NEU!** blonde \*6\* Bombe TIFFANY rasiert 0152 / 26 85 46 29

**Neu in Potsdam-Golm!** VIVIEN 23 J. mit 10kg Naturbusen 0157 / 87 67 95 63 www.ladies.de

**Thaimassage** in Potsdam Mo.-So. ab 8-20 Uhr, Sonntag 9-17 Uhr ☎ 01525/589 18 68.

**Neu in Potsdam!** Nur 1 Woche Sylvia OW 75 DD Natur! 0179 / 556 41 43 www.ladies.de

# Achtung, geänderter Anzeigenschluss!

**Pfingsten**

Erscheinungstermin: Anzeigenschluss:  
Mittwoch, 30.05.2012 → Freitag, 25.05.2012, 15:00 Uhr

Anzeigenannahme  
Friedrich-Engels-Straße 24  
14473 Potsdam  
Telefon 01801 284555

(3,9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent./Min. a. d. Mobilnetz)  
Telefax 0331 2319363



Brandenburgs beste Seiten.

**LEICHTATHLETIK**

## Schon wieder Bestleistung

**TURNOV** | Diskuswurf-Weltmeister Robert Harting hat seine olympischen Medaillenträume mit seinem zweiten Wurf über die 70-Meter-Marke und einem persönlichen Rekord bekräftigt. Der 27 Jahre alte Berliner gewann Dienstagabend beim Meeting im tschechischen Turnov mit 70,66 Metern und steigerte seine am Samstag aufgestellte Bestweite um 35 Zentimeter. Der Doppel-Weltmeister setzte sich deutlich vor dem polnischen Europameister Piotr Malachowski (67,37) durch. Harting rückt der Bestmarke des fünfmaligen Weltmeisters Lars Riedel immer näher. Der Olympiasieger von 1996 erzielte am 3. Mai 1997 in Wiesbaden 71,50. Harting ist der einzige Diskuswerfer weltweit, der dieses Jahr die 70 Meter übertroffen hat. Die Olympia-Norm (65 m) für London hatte er damit locker geschafft. dpa/MAZ